

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 795/06 (51) Int. Cl.⁸: **A01G 9/02**
(22) Anmeldetag: 2006-11-07
(42) Beginn der Schutzdauer: 2007-07-15
(45) Ausgabetag: 2007-09-15

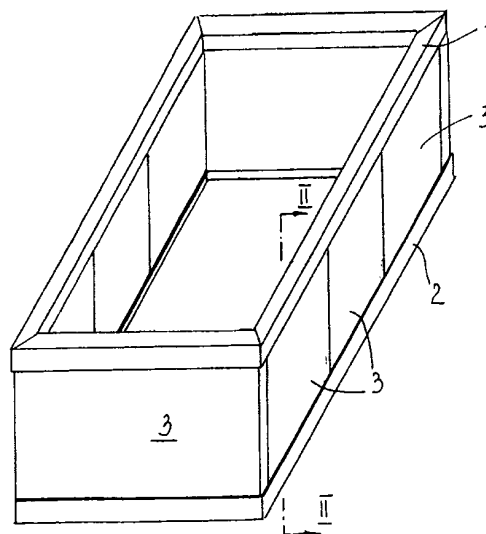
(73) Gebrauchsmusterinhaber:
KÖCK FRITZ
A-1130 WIEN (AT).
(72) Erfinder:
KÖCK FRITZ
WIEN (AT).

(54) PFLANZTROG

(57) Ein zerlegbarer Pflanztrog weist zwei gleiche Rahmen (1, 2) aus U-förmigen Profilen auf, die mit ihren offenen Seiten zueinander weisend angeordnet sind. In die U-förmigen Profile sind Platten (3) eingesteckt, welche die Seitenwände des Pflanztroges bilden.

Dadurch kann der Pflanztrog von einer Person problemlos aufgestellt und wieder zerlegt werden.

FIG. 1



Die Erfindung bezieht sich auf einen zerlegbaren Pflanztrog.

Bekannte größere Pflanztröge aus Stein oder ähnlichem Material sind bereits im Leerzustand von einer Person nicht transportierbar. Es ist daher das Ziel vorliegender Erfindung, einen Pflanztrog zu schaffen, der von einer Person problemlos aufgestellt bzw. wieder zerlegt werden kann.

Erreicht wird dies mit einem Pflanztrog, der zwei gleiche Rahmen aus U-förmigen Profilen aufweist, die mit ihren offenen Seiten zueinanderweisend angeordnet sind, und in die U-förmigen Profile Platten eingesteckt sind, welche die Seitenwände des Pflanztroges bilden.

In den unteren Rahmen des erfindungsgemäßen Pflanztroges werden die Platten eingesteckt und der oben aufgesetzte Rahmen hält die Konstruktion stabil zusammen. Ausgeführt wurden diese Tröge derzeit mit Waschbetonplatten von 40 mm Stärke. Natürlich kann man dieses System auch für dünnere Marmorplatten verwenden. Weiters eignet sich das System auch für L- und U-förmige Pflanztröge.

Durch die Befüllung mit Erde erhält der Trog entsprechende Stabilität.

Will man den Trog im Garten anderswo plazieren, braucht man nur den oberen Rahmen abziehen, diesen als unteren Rahmen am neuen Platz auflegen, die Platten wieder in den Rahmen stecken und den zweiten Rahmen zur Fixierung oben aufsetzen. Danach kann der Trog am neuen Platz sofort wieder mit Erde befüllt und bepflanzt werden.

Man kann diese Tröge auch direkt im Rasen aufstellen und als Hochbeet verwenden. Beim Aufstellen der Tröge auf befestigtem Untergrund ist es anzuraten, da der Trog keinen Boden hat, eine dünne Drainageschicht und darüber einen Streifen Filterfließ aufzulegen, damit durchfließendes Wasser den befestigten Untergrund nicht verschmutzt. Mit diesem System ist es z.B. möglich, auf jeder Terrasse mit dem selben Material mit welchem die Terrasse belegt ist, die Pflanztröge herzustellen.

Nachstehend ist die Erfindung anhand eines in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispiels näher beschrieben, ohne auf dieses Beispiel beschränkt zu sein. Dabei zeigt:

Fig. 1 in schaubildlicher Ansicht einen erfindungsgemäßen zerlegbaren Pflanztrog und Fig. 2 stellt einen Schnitt nach der Linie II-II in Fig. 1 dar.

Gemäß den Zeichnungen weist ein erfindungsgemäßer Pflanztrog einen oberen Rahmen 1 sowie einen unteren Rahmen 2 auf. Beide Rahmen sind gleich ausgebildet und bestehen aus U-förmigen Profilen. In diese Profile sind Platten 3 eingesteckt, welche die Seitenwände des Pflanztroges bilden.

Ansprüche:

1. Zerlegbarer Pflanztrog, *dadurch gekennzeichnet*, dass er zwei gleiche Rahmen (1, 2) aus U-förmigen Profilen aufweist, die mit ihren offenen Seiten zueinanderweisend angeordnet sind, und in die U-förmigen Profile Platten (3) eingesteckt sind, welche die Seitenwände des Pflanztroges bilden.
2. Anordnung eines Pflanztroges nach Anspruch 1, auf befestigtem Untergrund, *dadurch gekennzeichnet*, dass er auf einer Drainageschicht und einem Filterfließ aufgesetzt ist.

Hiezu 1 Blatt Zeichnungen



FIG. 2

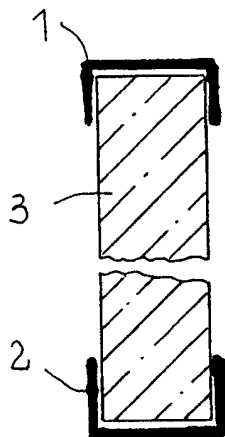
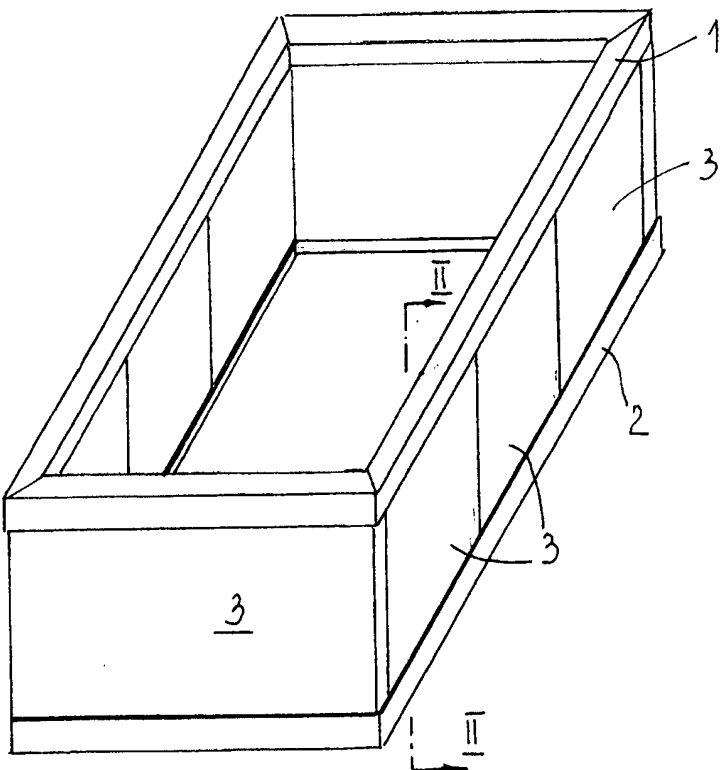


FIG. 1



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC ⁸ : A01G 9/02 (2006.01)		AT 009 368 U1
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA: A01G 9/02		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A01G		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI, X-FULL		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 29.03.2007 eingereichten Ansprüchen erstellt.		
Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	FR 2 562 381 A3 (Abeillon) 11. Oktober 1985 (11.10.1985) Seite 1, Zeile 19 - Seite 2, Zeile 27, Figuren	1
A	GB 2 392 812 A (Barton) 17. März 2004 (17.03.2004) Figuren 1-4, Zusammenfassung	1
A	DE 32 01 068 A1 (Roban AG) 10. März 1983 (10.03.1983) gesamte Druckschrift	1, 2
A	FR 2 411 556 A (Sud-Est Prefabrication SA) 13. Juli 1979 (13.07.1979) gesamte Druckschrift	1
A	WO 1997/014293 A2 (Olsen) 24. April 1997 (24.04.1997) Fig. 2	1
¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist.		
Datum der Beendigung der Recherche: 16. April 2007		☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt Prüfer(in): Dipl.-Ing. FESSLER

Hinweis

Die **Kategorien** der angeführten Dokumente dienen in Anlehnung an die Kategorien der Entgegenhaltungen bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik.

Bitte beachten Sie, dass nach **der Zahlung der Veröffentlichungsgebühr** die **Registrierung** erfolgt und die **Gebrauchsmusterschrift veröffentlicht** wird, auch wenn die Neuheit bzw. der erforderliche erfinderische Schritt nicht gegeben ist. In diesen Fällen könnte ein allfälliger **Antrag auf Nichtigkeitsklärung** (kann von jedermann gestellt werden) zur Löschung des Gebrauchsmusters führen. Auf das Risiko allfälliger im Fall eines Nichtigkeitsantrags anfallender Prozesskosten (die gemäß §§ 40 bis 55 Zivilprozessordnung zugesprochen werden) darf hingewiesen werden.

Ländercodes von Patentschriften (Auswahl, weitere Codes siehe **WIPO ST. 3.**)

AT = Österreich; **AU** = Australien; **CA** = Kanada; **CH** = Schweiz; **DD** = ehem. DDR; **DE** = Deutschland; **EP** = Europäisches Patentamt; **FR** = Frankreich; **GB** = Vereinigtes Königreich (UK); **JP** = Japan; **RU** = Russische Föderation; **SU** = Ehem. Sowjetunion; **US** = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); **WO** = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI);

Die genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr 30, Dienstag von 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamtes betriebenen Kopierstelle können **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Über den Link <http://at.espacenet.com/> können **Patentveröffentlichungen am Internet** kostenlos eingesehen werden.

Auf Bestellung gibt die von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamtes betriebene Serviceabteilung gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentedokumenten allfällige veröffentlichte "**Patentfamilien**" (den selben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt.

Auskünfte und Bestellmöglichkeit zu den Serviceleistungen erhalten Sie unter der Telefonnummer

+43 1 534 24 - 738 bzw. 739

Schriftliche Bestellungen:

per **FAX Nr. + 43 1 534 24 – 737** oder per E-Mail an **Kopierstelle@patentamt.at**